

Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder

Aufgaben für das Fach Deutsch

Beschreibung der Struktur

Als mögliche Umsetzung der verbindlichen Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife liegt den Aufgaben (jeweils mit Erwartungshorizont und Bewertungshinweisen) der Aufgabensammlung und des Abituraufgabenpools die im Folgenden beschriebene Struktur zugrunde, die bei der ländergemeinsamen Entwicklung der Aufgaben als Arbeitsgrundlage dient.

Die Prüfungsaufgaben sind gemäß Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife so angelegt, dass sie in komplexer Weise Bezug auf die unterschiedlichen Kompetenzbereiche des Fachs nehmen. Insbesondere sind die prozessbezogenen Kompetenzen der Bereiche „Lesen“ und „Schreiben“ mit den Domänen „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“ und „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ verbunden. Schriftliche Prüfungsaufgaben im Fach Deutsch erfassen somit eine Vielzahl miteinander in Verbindung stehender Standards. Um die Standardbasierung der Aufgaben zu zeigen, werden für die Aufgaben der Aufgabensammlung und des Abituraufgabenpools jeweils die Bildungsstandards ausgewiesen und im Erwartungshorizont operationalisiert, die für die jeweilige Aufgabe spezifisch sind. Grundlegende propädeutische Standards der prozessbezogenen Kompetenzbereiche¹, beispielsweise die kompetente Anwendung von Schreibstrategien², wie sie die schriftliche Abiturprüfung grundsätzlich verlangt, werden nicht eigens ausgewiesen und operationalisiert.

1 Kurzbeschreibung

Die jeder Prüfungsaufgabe vorangestellte Kurzbeschreibung weist neben formalen Angaben insbesondere die für die Aufgabe spezifischen Standards sowie die grundlegenden curricularen Voraussetzungen aus.

¹ Vgl. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2012). Bildungsstandards im Fach deutsch für die Allgemeine Hochschulreife, 2.3, S. 18. Köln: Carl Link

² Vgl. KMK, 2012, 3.2.1, S. 24

2 Aufgaben – Arbeitszeit³

Für die Aufgaben der Aufgabensammlung und des Abituraufgabenpools sind folgende Arbeitszeiten (jeweils ohne Einlese- bzw. Auswahlzeiten) vorgesehen:

- ◆ erhöhtes Anforderungsniveau: 270 Minuten
- ◆ grundlegendes Anforderungsniveau: 210 Minuten

3 Erwartungshorizont

Im Erwartungshorizont werden die für die Aufgabe spezifischen Standards unter besonderer Berücksichtigung der Aufgabenart und der Aufgabenstellung operationalisiert. Bei mehrteiligen Prüfungsaufgaben folgt die Operationalisierung der Gliederung der Aufgabenstellung.

Darüber hinaus enthält der Erwartungshorizont eine Beschreibung der erwarteten Verstehens- und Darstellungsleistung sowie eine Angabe von Merkmalen zur kriterienorientierten Bewertung der Verstehens- und Darstellungsleistung.⁴

4 Bewertungshinweise

4.1 Hinweise zur Beschreibung und Bewertung der Verstehensleistung

Die Beschreibung und die Bewertung der Verstehensleistung erfolgen auf der Grundlage der für die Aufgabe spezifischen Standards und deren Operationalisierung im Erwartungshorizont.

4.2 Hinweise zur Beschreibung und Bewertung der Darstellungsleistung

Der Bewertung der Darstellungsleistung wird eine einheitliche, aufgabenübergreifende und standardbezogene Operationalisierung der Kompetenzen zugrunde gelegt. Aufgabenartsspezifische Beschreibungen der Darstellungsleistungen, insbesondere hinsichtlich des textbezogenen und des materialgestützten Schreibens, sind integriert.

4.3 Gewichtung von Verstehens- und Darstellungsleistung

Zur Bewertung der gesamten Prüfungsleistung wird die Verstehensleistung mit 60 % bis 70 %, die Darstellungsleistung mit 30 % bis 40 % gewichtet.

³ Die Bestimmungen gemäß § 5 (5) Satz 2 der KMK-Vereinbarung über die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe in der Fassung vom 06.06.2013 bleiben davon unberührt.

⁴ Vgl. KMK, 2012, 3.1.2, 1. Absatz, S. 23 und 3.2.1.3, S. 26